

Die SHK+E Messe in Essen läuft vom 17. bis 20. März 2026 und bringt in diesem Jahr zentrale Themen der Branche zusammen ? von der Wärmewende über neue gesetzliche Vorgaben bis hin zu Digitalisierung und Trinkwasserhygiene.

Heizen, Wasser, Energie sparen ? vieles davon passiert bei uns ganz selbstverständlich im Alltag. Doch genau hier entscheidet sich, wie teuer und wie nachhaltig unser Leben wirklich ist. Auf der SHK+E Messe in Essen zeigt die Branche gerade, welche Lösungen es dafür gibt ? von neuen Heizsystemen bis hin zu smarter Technik im Bad.

### **Anmoderation:**

Viele denken bei der Energiewende zuerst an Strom oder neue Heizungen. Aber ein Bereich, der uns jeden Tag betrifft, wird oft unterschätzt: unser Zuhause ? und wie wir dort heizen, Wasser nutzen und Energie sparen. Genau darum geht es auch auf der SHK+E Messe in Essen, die noch bis zum 20. März läuft. Unser Reporter Bamdad Esmaili berichtet von der Messe.

Auf der Messe merkt man schnell: Hier geht es nicht nur um Technik, sondern um ganz konkrete Alltagsfragen. Wie heizen wir künftig? Wo können wir sparen? Und wie wird unser Zuhause effizienter? Denn die Branche steht unter Druck. Neue Gesetze, steigende Kosten und verunsicherte Verbraucher sorgen dafür, dass sich gerade vieles gleichzeitig verändert, zum Beispiel ein geplantes Heizungsgesetz. Natascha Daams, Pressesprecherin des Fachverbands SHK in Nordrhein-Westfalen.

O-Ton Natascha Daams

Und genau deshalb geht es auf der Messe vor allem um Lösungen ? und zwar solche, die direkt im Alltag funktionieren.

Ein Beispiel: Duschen. Klingt erstmal unspektakulär, ist aber einer der größten Energieverbraucher im Haushalt. Und genau da setzen neue Technologien an sagt Valentin Nittbaur von der Firma Unocconi

O-Ton Valentin Nittbaur

Heißt konkret: Wärme, die bisher verloren geht, wird wieder genutzt ? und spart Energie und Kosten bis zu fast 70%.

Auch beim Heizen zeigt sich: Es gibt nicht mehr die eine Lösung, sondern ein Zusammenspiel aus verschiedenen Technologien.

O-Ton Natascha Daams

Gleichzeitig liegt viel Potenzial oft direkt im eigenen Keller.

O-Ton Natascha Daams

Unterm Strich zeigt die Messe in Essen: Die Zukunft des Wohnens wird technischer ? aber vor allem effizienter. Und viele Lösungen beginnen genau dort, wo wir jeden Tag sind: zuhause.

Bamdad Esmaili, Essen.